

Frast & Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahrseinkäufe machen, werden Farmer Geld sparen und besseren Wert für ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

N. S. Breckenridge.

Saskatchewan Str. Rosthern.

Agent der berühmten Frast & Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, gen, Rasenschnitern, Sämaschinen, Grasschnitern, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen u. s. w.

Feuer und Lebensversicherung.

Real Estate und Häuser zu vermieten.

Sprechen Sie bald möglichst vor.

Ein Deutscher

Unser neuer Geschäftsführer Herr Toget, ist ein echter Deutscher, der die Mutterprache vollkommen beherrscht. Er hat das beste Pharmacy College in Canada absolviert und erhielt für seine hervorragenden Kenntnisse den höchsten Preis die goldene Medaille. Seine unverfälschte Medizin zu den niedrigsten Preisen sind bei uns zu haben.

ROSTHERN DRUG CO.,

Deutsche Apotheke, gegenüber der Post-Office Rosthern, Sask.

Pensionat u. Tageschule

Unserer lieben Frau von Zion, Prince Albert, Sask.

Diese Anstalt in einem der schönsten und gesündesten Teile unserer Provinz gelegen, wird am 1. November ihren Kursus eröffnen. Jünglinge werden auf Wunsch für die von der Regierung vorgeschriebenen Schulprüfungen vorbereitet.

Unterricht in Musik und Kunst wird zu mäßigen Preisen erteilt.

Um besondere Auskunft wegen Aufnahmebedingungen für Pensionarinnen und Externe wende man sich an:

REV. MOTHER SUPERIOR,

Academy of our Lady of Zion,

PRINCE ALBERT, SASK.

Great Northern Hotel.

Katholisches Gasthaus.

Rosthern, Sask.

Empfehle mich den geehrten Bewohnern der St. Peters-Colonie, sowie auch den neu ankommenden Ansiedlern.

Gute reelle Bedienung, beste Küche.

Charles Lemke

Ansiedler aus der St. Peters-Colonie.

Großes Lager

In wollenen und baumwollenen Kleidern von bester und ausgesuchter Qualität, neueste Mode. Allerlei Schnittwaren, Männer-Anzüge, gut und dauerhaft, Hosen, Schuh und Stiefel, sowie alle Groceries.

Neuen Einwanderern schenken wir besondere Aufmerksamkeit; Gütlicher Ausstattungen Spezialität. Gute Bedienung und billigste Preise.

Robertson Bros., - Rosthern.

Korrespondenzen.

Münster, Sask., 27. Mai. — Seit dem 10. Mai hatte sich kein Frost eingestellt, bis zum 25. Mai, an welchem Tage das Thermometer auf 24 Grad fiel. Weizen und Hafer wurden nicht beschädigt, bloß die Gerste hat etwas gelitten. Auch zarte Krautseelinge wurden durch den Reif gezwidelt. Obgleich wir uns seit dem 10. d. s. einer recht angenehmen und warmen Witterung erfreuten, so hat seit den letzten drei Tagen ein kalter Nordwind geblasen. Es ist das erste Mal in unserer Erinnerung, daß für eine so lange Zeit der Nordwind anhielt. Gewöhnlich weht er nur einen halben Tag und dann nicht stark. Das Getreide ist etwa drei Zoll hoch, das Gras liefert bereits kräftige Nahrung für das Vieh und die Pappel- und Weidenbäume treiben Blätter.

Im „Nordstern“ von St. Cloud, Minn., war in der Ausgabe vom 11. Mai Folgendes zu lesen: „Melrose, Minn. — Wilhelm Thera, welcher vor einigen Wochen nach Saskatchewan, Canada, gereist war, um eine Heimstätte aufzunehmen, ist letzten Samstag unverrichteter Dinge wieder nach Melrose zurückgekehrt, weil es ihm in Canada wegen der im April dort liegenden Schneemasse und der starken Nachfröste nicht zusagte.“ Wir wären begierig zu erfahren, welchen Teil von Saskatchewan Herr Thera besuchte, oder ob er überhaupt in diesem Distrikte von Canada war. In Saskatchewan war im April überhaupt kein Schnee mehr, war den ganzen Winter kaum genug Schnee, um eine ordentliche Schlittenbahn zu bilden, und im März hatten manche Ansiedler in der St. Peters Kolonie schon gesät. Vielleicht hatte sich Herr Thera auf seiner Reise verirrt und ist in die Nähe des Nordpols geraten, oder mochte er seinen Freunden in Minnesota einen Bären aufbinden. Was die Fröste hier im April anbetrifft, so gestehen wir ein, daß solche vorherrschten, aber auch von Minnesota las man in der Zeitung, daß manche Farmer dort genötigt waren, ihr Getreide überzuläuen, da dasselbe vom Frost im April vernichtet wurde.

Herr Mike Schmidt ist soeben daran, sein Hotel auf seine nahe der Siding gekauften Lotten zu übersehen. Es heißt, daß Herr L. Strikel seinen Store an die Great Northern Lumber Co. ausverkauft habe.

Herr G. Schaeffer von Humboldt teilte uns mit, daß die Regierung ihm Nachricht geschickt habe, daß bis zum 4. Juni die Post viermal die Woche auf der neuen Bahn nach unserer Kolonie befördert werden soll.

Die Grand Trunk Pacific Eisenbahn hat gegenwärtig Vermesser an der Arbeit, die ihre neue Linie von Winnipeg nach dem Westen vermisst. Auch die Canadian Pacific Eisenbahn die eine Zweiglinie von Shebo nach Saskatoon bauen will, hat ihre Vermesser ausgesandt. Die Vermessung der Canadian Pacific läuft ungefähr 15 Meilen südlich von Münster vorbei, und die der Grand Trunk Pacific ungefähr 20 Meilen. Die Vermesser der Canadian Northern Eisenbahn sind gegenwärtig ebenfalls beschäftigt eine Zweiglinie zu vermaßen zwischen Humboldt und Moffat, um ihre nördliche und südliche Linien zu verbinden.

Letzten Sonntag wurde in unserer Gemeinde ein Jungfrauen-Berein

gegründet unter der hl. Rosa als Schutzpatronin. Als Präsidentin wurde gewählt Fr. Lena Rosmann, als Sekretärin Fr. Rosa Bonas und als Schatzmeisterin Fr. Rufina Mayer.

Am 24. d. s., am Feste Mariä Heflerin der Christen, empfingen die Herren Hugo Schwaiger und Josef Wolf aus der Hand des hochw. P. Priors das Kleid des hl. Benedikt und wurden ins Noviziat aufgenommen. Herr Schwaiger erhielt als Ordensnamen Fr. Maurus und Herr Wolf Fr. Placidus. Auch legte Bruder Alois Gleißner bei derselben Gelegenheit die einfache Profess ab.

Annaheim, Sask., Mai 1905.

Es wird vielfach gesagt, daß es in der Kolonie an Verdienst fehle. Diese Lage mag anderswo eine gerechtfertigte sein. Hier im lustigen St. Anna machen wenigstens die musikalischen Talente keine Geschäfte. Ein Tanz ohne Musik tanzt sich schlecht, mit Musik aber ganz famos, ja, es ist eine wahre Freude, wenn eine gute kunstvolle Musik die Füße von Abends früh bis Morgens früh in Bewegung hält. Daher wird niemand so sehr gesucht, als ein lustiger Musikant. Hast du Fähigkeiten, als solcher aufzutreten, dann verpasse doch diese Gelegenheit doch nicht und betreibe dein Geschäft bei uns in St. Anna. Verdienst du auch nicht viel, so ist dir doch ein Abendbrot sicher und unter günstigen Umständen auch ein Frühstück, was unter den gegenwärtigen Umständen nicht zu verschmähen ist.

Wie unser Pfarrer mir erzählte, fing am 15. Mai die Schule an. 20 Kinder besuchen die Schule, darunter sind etliche, die trotz weiter Entfernung von der Schule regelmäßig sich einsinden. Herr Robt Winter soll die Anstellung als Lehrer erhalten haben.

Dank der Nachsicht und Einsicht derer, die den Hater Creek Schuldistrikt gründeten, wurde dieser Distrikt aufgehoben und ein neuer gegründet. Der Name dieses Distrikts ist noch nicht bekannt. Hater Creek ist ein wohlklingender Name; warum ihn nicht behalten?

Hochw. P. Dominik hatte wieder Unluck. Als er von Lake Lenore zurückkehrte trat eines seiner Pferde auf einen losen Weidstock und verlor sich derart, daß es für mehrere Wochen nicht dienstfähig sein wird.

Die Herren Dr. Spilster Pore und dessen Bruder haben sich entschlossen, sich in St. Anna niederzulassen. Sie werden in Bälde ein Büro eröffnen.

Herr Viktor Maurer hatte das Glück, die Heimstätte neben dem Kirchenland gelegen, zu erhalten. Dieselbe wurde von Herrn Math. Rudwig von Springfield Minn., in Etich gelassen, da er vorläufig nach Minnesota zu bleiben gedenkt. Herr Maurer hat sein Haus beinahe fertig. Es ist ein geräumiges, zweistöckiges Haus, groß genug um seine Familie bestehend aus 7 Kindern unterzubringen.

Da ich nur selten etwas von mir hören lasse, so möchte es annehmend erscheinen, wenn ich diesen Vorschlag mache: Wie ich verstehe, ist ein regelmäßiger Korrespondent für St. Anna erworben. Wäre es nicht von großem Interesse, sondern noch im Besonderen für unsere Nachkommen, wenn derselbe von Ansiedlern zu Ansiedlern gehen würde und in wahrheitsgetreuen Zügen die Biographie eines

jeden niederschreiben und so dem Bote berichten würde, insoweit dieselbe auf seinen Aufenthalt in unserer Kolonie Bezug hat. Dieses würde besonders für spätere Zeiten von großem Wert sein, ganz abgesehen davon, daß die Außenwelt einen wahren und glaubenswürdigen Bericht über unsere Gegend erhielte, der nicht gemacht wird, um Kapital daraus zu schlagen, sondernder Wahrheit Zeugnis zu geben.

Lake Lenore, Sask., 14. Mai.

Nach dem Gottesdienste beschlossen die Mitglieder der hiesigen Gemeinde, ein Pfarrhaus zu bauen. Man soll sich über diesen Beschluß recht freuen, wenn er einmal ausgeführt ist. Beschließen ist leicht, ausführen, was man beschlossen, ist schon etwas schlimmer. Wenn wir jedoch, wie unser Pfarrer so treffend sagte, wie ein Mann Hand ans Werk legen, so werden wir nicht bloß versprochen haben, sondern auch Wort halten; denn was die Wenigen nicht zu Stande bringen, das wird leicht für die Vielen.

Herr Plumont, Agent der De La Val Rahm-Separatoren, war in Begleitung des Herrn Arnold Douk von St. Anna bei Herrn Goek, der einen Separator kaufte und sehr dankt zufrieden ist.

Der Stall des Herrn Verscheidt brannte während seiner Abwesenheit nieder. Ein Pferd verlor sein Leben in den Flammen.

Wir alle warten schon längst auf das Erscheinen der Fische. Dieses Jahr scheinen sie sich etwas verspätet zu haben, oder sollten sie ganz ausbleiben, vielleicht geschreckt durch den Empfang, der ihnen letztes Jahr zuteil wurde.

Die Gemahlin des Herrn Dobmeier, welche nun schon seit einiger Zeit krank darniederlag, wird wieder als besser gemeldet. Eine baldige Besserung, Frau Dobmeier!

Zum Schluss lieber Bote, wo bleibt denn unser Feldbauer von Leopold mit seinen höchst interessanten und originellen Mitteilungen. Befürchten Sie nicht den Verlust von Abonnenten, wenn ein solches Genie seine Dienste verläßt?

Ein Ansiedler.

Anmerkung der Redaktion: Wir haben schon ein paarmal an den Feldbauer geschrieben, mit dem Ersuchen, seine interessanten Mitteilungen fortzusetzen. Er entschuldigt sich aber damit, daß er es als Feldbauer jetzt vorteilhafter finde, den Brechspflug zu handhaben, als den Federhalter. Hoffentlich findet er nächsten Winter wieder Zeit, dem „Bote“ zuweilen etwas in die Wandertasche zu stecken.

Benediktiner Statistik.

Dem soeben im Druck erschienenen Schematismus des Benediktinerordens entnimmt die „Amerika“ folgende Notizen: Der Orden, dessen Protektorat Papst Pius der Zehnte in eigener Person übernommen hat, zählt gegenwärtig 155 Klöster mit 5940 Religiosen, unter ihnen 3067 Priester und 676 Profess-Kleriker.

An der Spitze des Ordens, welchem zur Zeit ein Kardinal (Bazary von Gran), fünf Erzbischöfe, neun Bischöfe, darunter Bischof Benzler von Mex., der apostolische Vikar von Südsansibar, Kasian Episkop sowie sieben Äbte „keiner Diözese“ angehören, steht als Primas (seit 1893) der Abt